

## Natan Zach: *Verlorener Kontinent*

Gedichte

Aus dem Hebräischen von Ehud Alexander Avner

### Verlorener Kontinent *Gedichte*

תיסתון  
כל זה אינו שלי, אני מתבונן בו  
בתפוחי. של מ, אפוא, כל זה?  
איני יודע. אולי יקשה שום קרוב ומוזע  
לא חרש לי דבר. אם כן?  
אולי אסע סקאן, אם כל זה אינו שלי.  
אולי אסע סקאן, ובהקדים  
איני סאסין בכניסת של השאקה  
נאני מתבונן בגנסי בתפוחי.

D: 19,95 €  
A: 20,60 €  
CH: 28,50 sFr

## Natan Zach

Jüdischer Verlag  
im Suhrkamp Verlag

Erschienen: 15.04.2013  
Gebunden, 87 Seiten  
ISBN: 978-3-633-54264-2

»Erlischt das Gefühl, so spricht das wahre Gedicht.  
Bis dahin sprach das Gefühl, das andre Gedicht.  
Nun ist es Zeit für das wahre Gedicht, dass es spricht.«  
Natan Zach

Natan Zach wurde am 13. Dezember 1930 als Harry Seitelbach in Berlin geboren. Seine Mutter war Italienerin, der Vater ein deutscher Jude. 1936 wanderte die Familie nach Haifa im damaligen britischen Mandatsgebiet Palästina aus. Ende der 1940er Jahre nahm Harry Seitelbach den Namen Zach (hebr. rein, lauter) an. Er nahm 1948 am israelisch-arabischen Krieg teil.

Zach studierte bei Martin Buber und Gershom Scholem und gehörte seit 1952 der literarisch einflussreichen Gruppe Likrat (hebr. entgegen) an. Mit seinem ersten Gedichtband (1955) wurde Zach zu einem Protagonisten der israelischen Moderne. Der nüchterne, oft ironische, immer musikalische Ton seiner Poesie verbindet die gesprochene Sprache mit dem biblischen und rabbinischen Hebräisch. In den politischen Auseinandersetzungen des Landes ist seine Stimme unüberhörbar. 1967 übersetzte er zusammen mit dem palästinensischen Dichter Rashid Hussein arabische Volkslieder. Mit dem Band *Verlorener Kontinent* erscheint sein Werk

erstmals in einer Auswahl auf Deutsch.

»Natan Zachs Stimme ist zart, treffend und voll tiefer Menschlichkeit.« Amos Oz